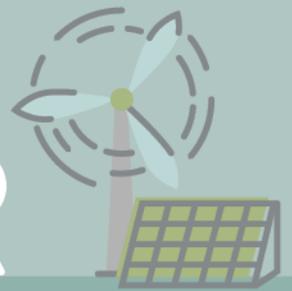




Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

# FNG NEWSLETTER



#129 MAI 2024



# Impressum

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Motzstr. 3 SF

10777 Berlin

Tel: +49-30-629 37 99 80

E-Mail: [office@forum-ng.org](mailto:office@forum-ng.org)

Web: [www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org)

Vorstandsvorsitzender

Marian Klemm

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Natalie Benz, Michael Bogosyan

Beisitzer:innen

Esther Albert, Freddy Dutz, Christoph Klein, Fabian Mitten-  
dorf, Dr. Marlene Waske, Axel Wilhelm

Geschäftsführerin

Verena Menne

Mitarbeitende der Geschäftsstelle

Janne Ahrens, Hoang Bui, Angela Lambrecht, Elisabeth  
Mende, Katharina Veerhoff, Natalie Ziegler

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

# Inhalt



Neues vom FNG



Neues von unseren Mitgliedern



Aktuelles aus Wirtschaft & Politik



Veranstungskalender



Liebe FNG-Mitglieder, liebe Leser:innen,

kommende Woche ist es soweit, vom 6. - 9. Juni entscheidet sich wer die Geschicke der Europäischen Union in den kommenden fünf Jahren leiten wird.

Die Europa-Wahl findet in einer für Sustainable Finance entscheidenden Phase statt: Nach der anfänglichen Aufbruchstimmung hat sich Ernüchterung eingestellt, denn nicht alle Aspekte haben sich als nützlich oder zielführend erwiesen: die Offenlegungsanforderungen der SFDR wurden vom Markt zu Quasi-Produktstandards gemacht, die Nachhaltigkeitsabfrage ist zu komplex geraten und es bestehen weiterhin Risiken im Zusammenhang mit potenziellen Greenwashing-Vorwürfen. Nicht zuletzt das Ausmaß an Regulierung hat zu Diskussionen geführt. Vor allem kleinere Anbieter haben mit den steigenden regulatorischen Anforderungen zu kämpfen.

In den vergangenen sechs Jahren wurde eine umfassende Regulatorik erschaffen. Die Entwicklung einer Taxonomie, einer Benchmark- und einer Offenlegungsverordnung sind der Kern dieser Regulierung. Aufgrund der Dringlichkeit des Anlasses - der Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau - ist die Entwicklung in einer immensen Geschwindigkeit geschehen. Es ist daher nicht verwunderlich, dass nicht alle getroffenen Entscheidungen perfekt sind.

Die neue EU-Kommission hat die Aufgabe, auf das von ihren Vorgängern gelegte Fundament aufzubauen, Lücken zu schließen und Kohärenz zwischen den einzelnen Anforderungen zu gewährleisten. Dabei muss das Rahmenwerk dahingehend weiterentwickelt werden, dass mehr Kapital in die nachhaltige Transformation der (europäischen) Wirtschaft fließt. Auch wenn die Wachstumsraten der vergangenen Jahre beeindruckend sind, spiegeln diese Zahlen auch wider, dass immer noch ein großer Teil des Marktes nicht nachhaltig investiert ist.

Ich bin überzeugt davon, dass diese Phase der Frustration in der Sustainable Finance Branche nur vorübergehend ist. Mit dem nötigen Durchhaltevermögen und bisherigen Engagement werden wir es schaffen einen wachsenden Anteil des Kapitals auf die drängenden Probleme unserer Zeit ausrichten können.

Ihre Stimme zählt – sowohl für die Zukunft von Sustainable Finance, als auch für die weiteren Herausforderungen, vor denen wir stehen. Von daher: gehen Sie wählen und ermutigen Sie Ihr Umfeld, es Ihnen gleich zu tun!

Herzliche Grüße

Verena Menne

FNG-Geschäftsführerin



## NEUE MITGLIEDER

Herzlich willkommen! Folgendes neues Mitglied ist unserem Verband beigetreten:

[Finanzberater Gerd-Boy Schmidt](#)

## NEUES VOM FNG



Sichern Sie sich einen der letzten Plätze für den FNG-Marktbericht 2024 am 13. Juni in Berlin

Am 13. Juni präsentieren wir Ihnen in Berlin die zentralen Ergebnisse des FNG-Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2024. Darüber hinaus wird es eine Podiumsdiskussion zu Biodiversität sowie Keynotes von Roland Kölsch (F.I.R.S.T. e.V.) und Prof. Dr. Timo Busch (Universität Hamburg) geben. Bei einem anschließendem Get-together lassen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Sichern Sie sich [hier](#) einen der letzten Plätze für Ihre Teilnahme in Berlin oder melden Sie sich für den Livestream an:

FNG-Dialog: Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2024  
Ort: frizzforum & im Livestream  
Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024  
Zeit: 13:30 bis 17:00 Uhr mit anschließendem Get-together

Start der Umfrage zur Nachhaltigen Kreditvergabe mit dem Institut für Finanzdienstleistungen (iff)

Gemeinsam mit dem Institut für Finanzdienstleistungen e.V. (iff) führt das FNG aktuell ein Projekt zur nachhaltigen Kreditvergabe durch. Mit Hilfe einer Umfrage wollen wir ein tieferes Verständnis darüber erlangen, was der Status Quo der nachhaltigen Kreditvergabe an KMU ist.

Die [Umfrage](#) wurde nun veröffentlicht und kann bis zum 15. August ausgefüllt werden.

Wir danken der [GLS Bank](#) herzlich für die Förderung dieses Projektes!

Offenes Netzwerktreffen in Hamburg

Am Montag, den 17. Juni 2024 veranstaltet das FNG mit Unterstützung und Sponsoring der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft

ein offenes Netzwerktreffen für FNG-Mitglieder und Interessierte aus der Sustainable Finance Branche in Hamburg. Neben Möglichkeiten zum Netzwerken bietet die Veranstaltung Informationen zur Arbeit des FNG und des F.I.R.S.T. e.V. sowie Impulsvorträge zum FNG-Siegel und der Stilllegung von Emissionsrechten. Sprechen werden Marian Klemm (Vorstandsvorsitzender des FNG), Verena Menne (FNG-Geschäftsführerin), Prof. Dr. Timo Busch (Universität Hamburg) sowie Rebekka Haller und Christian Jasperneite (CAP2).

Wann? Montag, den 17. Juni 2024, von 15.00 - 17.30 Uhr  
Wo? Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft, Ferdinandstraße 75, 20095 Hamburg

Die Registrierung ist bis zum 10. Juni [unter folgendem Link möglich](#). Die Plätze sind begrenzt

Das vollständige Programm finden Sie [hier](#). Wir danken der [Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft](#) für das Sponsoring!

Gemeinsamer Roundtable mit dem GIIN: "Climate Solutions Investing"

Gemeinsam mit dem Global Impact Investing Network (GIIN) veranstaltet das FNG einen Roundtable zu 'Climate Solutions Investing' am 18. Juni in Frankfurt am Main ein.

Sean Gilbert, Chief Investor Network Officer des GIIN, wird einen Impuls zum Thema "Climate Solutions Investing" halten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit mit Sean Gilbert und Mirjam Garzon, Senior Advisor des GIIN, sowie anderen Impact-interessierten Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Wir bedanken uns herzlich bei der [Invest in Visions GmbH](#) für das Sponsoring und die Unterstützung bei der Organisation!

Wann? 18. Juni von 11.00 bis 13.00 Uhr  
Wo? Invest in Visions GmbH, Freiherr-vom-Stein-Straße 24-26, 60323 Frankfurt am Main

Die Veranstaltung wird auf Englisch und Deutsch und nur in Präsenz stattfinden. Teilnehmen können FNG- sowie GIIN-Mitglieder. Teilnahmplätze sind begrenzt. [Hier geht's zur Anmeldung](#).

Umgestaltung des FNG-Newsletters

In den vergangenen Wochen haben wir Sie im Rahmen einer kurzen Umfrage zu Ihrer Meinung bezüglich unseres FNG-Newsletter befragt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die zahlreiche Teilnahme und werten die Ergebnisse nun aus. Diejenigen, die Ihre Kontaktdaten für das Dankeschön hinterlegt haben, erhalten demnächst eine E-Mail mit dem Rabatt-Code.



## NEUES VON EUROSIF

### 29 Mai | Joint Statement: ISSB Global Adoption

The transition to a net zero, sustainable global economy requires an efficient allocation of capital, and effective management of the associated risks and opportunities. In this context, consistent, reliable and decision-useful sustainability data from organisations is essential.

Yet, as it stands, there remain significant gaps in even the most basic sustainability-related data. For example, 2022 research shows that, of the 4,000 largest listed companies globally, over 40% do not disclose their operational carbon emissions.

Together with 120 investors, stock exchanges, corporates and industry associations and other stakeholders we call for commitment from relevant authorities across jurisdictions to adopt the ISSB standards – IFRS S1 and IFRS S2 – as a global baseline for financially material sustainability information on an economy-wide basis by 2025.

ISSB adoption in relevant international jurisdictions can contribute to:

- Boards overseeing how sustainability-related risks and opportunities are addressed;
- Corporates showing their performance and attracting capital, which further accelerates progress on their sustainability targets;
- Financial industry allocating capital efficiently, accounting for sustainability-related financial risks and opportunities, and addressing sustainability goals;
- Governments and international organisations deploying capital markets more effectively to achieve their sustainability priorities and track sustainability-related progress from the private sector.

Read the full press release [here](#).

### 22 Mai | Eurosif response to EFRAG's consultation on Sustainability Reporting Standards for listed SMEs (LSME)

Eurosif welcomes the goals EFRAG pursues with the Exposure Draft of the European Sustainability reporting Standards for listed small and medium-size enterprises (LSME). While we agree that SMEs in principle should be subject to a simplified standard given their more limited resources compared to large companies, we would like to highlight an important difference between SMEs with securities listed on EU Regulated Markets and real, "corner-shop" SMEs which will be subject to a voluntary standard.

Companies that decide to list their securities on Regulated Markets should be subject to the highest, gold-standard of excellence. Differentiating requirements and standards for companies within the same stock exchange category can lead to problems with comparability between companies and investor protection issues. Therefore, in the case of the listed SME standard, we call for as much alignment as possible with the sector-agnostic standards.

Read the full press release [here](#).

### 22 Mai | Eurosif response to EFRAG's consultation on Voluntary Sustainability Reporting Standards for non-listed SMEs (VSME)

Eurosif welcomes the goals EFRAG pursues with the Exposure Draft of the European Sustainability Reporting Standards for non-listed small and medium-size enterprises (VSME). Because of the vital role SMEs play in the European economy, supporting them in their sustainability reporting through simplified standards is important to accelerate the just transition to a sustainable economy.

Main recommendations for improvements:

While agree that simplified and bespoke standards are justified for non-listed SMEs which are usually much smaller and have limited resources, we think a structure that mirrors ESRS Set 1 more closely would be clearer for SMEs and the users of data. To that end, we recommend EFRAG to re-organise the modules as follows:

1. The basic module should include general disclosure requirements (corresponding to the ESRS 2 in the sector-agnostic ESRS) on how to report on sustainability matters and their management by policies, actions and targets, including an explanation on how to conduct and report on their materiality assessment. SMEs that do not have policies, actions and targets could simply state so.
2. The second module should include a basic set of E, S and G metrics, i.e. select, standardised quantitative KPIs based on topical standards.
3. Instead of Module 3, both module 1 and module 2 should include additional, clearly delimited disclosures stemming from SFDR/Benchmark Regulation/Pillar 3 disclosure requirements. SMEs may choose to report these additional disclosures or clearly indicate they have chosen not to.

Read the full press release [here](#).

### Sustainability Bridges – new episode

Sustainability Bridges is a Eurosif podcast that aims to bridge the gap between policymaking and the practice of sustainable investment.



[#Episode 22 – Conversation with Kim Smouter-Umans](#): In this episode, special guest Kim Smouter-Umans, Executive Director of the European Network Against Racism (ENAR) and Pierre Garrault, Eurosif's Senior Policy Adviser, discuss the intersection between DEI and climate justice throughout ENAR's activities, including the ENAR Foundation's Racial and Economic Justice Investment Fund, as well as Eurosif's Justice, Equity, Diversity and Inclusion (JEDI) workstream.

Founded in 1998, ENAR is a pan-European anti-racism network that aims to make decisive progress towards racial equality in all EU Member States and ultimately, to end structural racism and discrimination in the European Union. Prior to joining ENAR, Kim was Head of Public Affairs at (ESOMAR) the global association for market social and opinion research and was also one of the founding fathers of the ESOMAR Foundation, its charitable arm.

During the discussion, Kim outlines the specific impacts of climate change on marginalised communities and gives his perspective on ways to scale up investment from a broader range of financial market participants in support of these communities, in order to ensure a just and fair transition. Kim also gives his view on the perceived challenges of diversity data gathering via sustainability reporting and looks ahead to the European elections and what can be done to raise awareness of these issues among EU decision-makers.

## DAS FNG IN DER PRESSE

16.05.2024 | Tagesspiegel Background Sustainable Finance  
[Unglaubliche Fortschritte der EU](#)

02.05.2024 | Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen  
Personalien: Verena Menne



## NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Die Neuigkeiten, Weiterbildungsangebote und Stellenanzeigen der FNG-Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite.

[ZU DEN MITGLIEDER-NEUIGKEITEN](#)

[ZU DEN WEITERBILDUNGSANGEBOTEN](#)

[ZU DEN STELLENANZEIGEN](#)



EU

## 27. Mai 2024 | ESMA berichtet über die Anwendung der MiFID II-Vertriebsvorschriften

Die ESMA veröffentlichte diesen Monat ihren [Bericht](#) über die Common Supervisory Action (CSA) und die begleitende Mystery Shopping Exercise 2023 zu den Vertriebsvorschriften unter MiFID II. Zusammen mit den zuständigen nationalen Behörden befindet sie, dass Marketing und Kommunikation mit MiFID II in Einklang sind.

Der Bericht zeigt auch das Verbesserungspotenzial in verschiedenen Feldern auf: Zum Beispiel, dass Marketing Materialien und Kommunikation zu Vertriebszwecken immer klar als solche erkennbar sein sollten. Daneben sollten Risiken und Vorteile der Produkte in ausgewogener Form klar benannt werden.

Weitere verbesserungswürdige Bereiche sind:

1. Die Notwendigkeit angemessener Genehmigungs- und Überprüfungsverfahren für Marketingkommunikation, einschließlich Werbung, unabhängig davon, ob diese von der Firma oder von Dritten erstellt wird;
2. Eine Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Anforderungen seitens der Vertriebshändler für alle Marketingmittelungen;
3. Die Durchführung angemessener Aufzeichnungsmaßnahmen für das gesamte Marketingmaterial, einschließlich der Beiträge in sozialen Medien;
4. Einbeziehung der Kontrollfunktionen und der Geschäftsleitung in interne Prozesse und Verfahren im Zusammenhang mit der Entwicklung, Gestaltung und Überwachung von Marketingmaterialien.

## 24. Mai 2024 | Erfolgreiche Abstimmung für die CSDDD

Nachdem das Europäische Parlament am 24. April den finalen Text der Richtlinie über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit (CSDDD) angenommen hat, waren nun die EU-Mitgliedstaaten an der Reihe. In ihrer Eigenschaft als Mitgesetzgeber müssen sie der Richtlinie ebenfalls zustimmen, damit sie in Kraft treten kann. In der COREPER-Sitzung vom 15. Mai billigten zuerst die EU-Botschafter die Richtlinie, bevor am 24. Mai auch die EU-Mitgliedstaaten zustimmten. Nach einer zweijährigen Bearbeitungsdauer mit intensiven Verhandlungen zwischen den Mitgliedsstaaten und anderen Stakeholdern, hat die CSDDD nun ihre letzte Hürde genommen.

Die Richtlinie wird nun als ein gemeinsamer Rahmen für die Sorgfaltspflicht großer europäischer Unternehmen dienen. Diese müssen in Zukunft negativen Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf Umwelt und Menschenrechte in ihrer gesamten Wertschöpfungskette ermitteln und beheben. Darüber hinaus wird von ihnen gefordert, Übergangspläne einschließlich Klimazielen zu erarbeiten, die im Einklang mit der Offenlegung der europäischen Nachhaltigkeitsstandards sind.

## 22. Mai 2024 | ESMA unterbreitet Vorschläge für effektivere und attraktivere Kapitalmärkte in der EU

Die ESMA veröffentlichte am 22. Mai ein [Papier mit 20 Vorschlägen zur Stärkung der EU-Kapitalmärkte](#) und adressiert darin die Bedürfnisse europäischer Bürger:innen und Unternehmen.

Ihre Vorschläge für einen gut funktionierenden Kapitalmarkt unterteilt die ESMA in drei Dimensionen bestehend aus den EU-Bürger:innen, Unternehmen und dem regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk. Da die enthaltenen Vorschläge nicht nur Finanzregulierungen betreffen, sondern auch darüber hinaus gehen, richten sie sich auch nicht nur an die Aufsichtsbehörden des Kapitalmarktes, sondern auch direkt an die EU-Mitgliedsstaaten, sowie an die EU-Kommission, aber auch an die Finanzindustrie im Allgemeinen.

Unter den Vorschlägen finden sich Überlegungen zu kosteneffizienten und besser zu verstehenden Investmentoptionen mit langfristige Investmentzeitraum für Bürger:innen, ergänzt durch mehr finanzielle Bildung. Außerdem, die Entwicklung eines begünstigenderen Umfelds für Aktiengesellschaften und das Vorantreiben eines paneuropäischen Marktes, sowie die Modernisierung des EU-Rechtsrahmens und der Schaffung von mehr Kohärenz zwischen den EU-Aufsichtsbehörden.

## 14. Mai 2024 | ESMA Leitlinie zu einheitlichen Kriterien für die Nutzung von ESG- und Nachhaltigkeitsbezeichnungen in Fondsamen

Nach der Ankündigung im Dezember letzten Jahres veröffentlichte die ESMA nun ihren [Final Report zur Regelung der Nutzung von ESG- und Nachhaltigkeitsbezeichnungen in Fondsamen](#). Ziel ist es, Investoren vor übertriebenen oder haltlosen Nachhaltigkeitsversprechen zu schützen, zugleich sollen Asset Manager mit klaren und messbaren Kriterien als Orientierungshilfe für die Namensgebung von Fonds ausgestattet werden.

## 3. Mai 2024 | EU-Kommission veröffentlicht eine Zusammenfassung der erhaltenen Antworten zur SFDR-Konsultation

Am 3. Mai hat die EU-Kommission eine [Zusammenfassung aller erhaltenen Antworten zur Konsultation des SFDR-Rahmenwerks](#). Die Hauptpunkte:

1. Viele Stakeholder kritisieren die unzureichende Definitionen von Schlüsselbegriffen und stellen dar, dass die SFDR de facto wie eine Produktklassifizierung genutzt wird.
2. Die Mehrheit befürwortet die Einrichtung eines auf Endkund:innen ausgerichteten Kategorisierungssystems und innerhalb dessen die Schaffung einer Kategorie mit Schwerpunkt auf Transition. Die Antworten variieren jedoch hinsichtlich der genauen Merkmale und Kriterien dieser Kategorisierung.
3. Die Mehrheit der Beteiligten fordert die Einführung von Transparenzanforderung für alle Produkte und zusätzliche Offenlegungsanforderungen für Produkte mit



Nachhaltigkeitsaussagen. Allerdings sind die Befragten geteilter Meinung über die Relevanz von Offenlegungspflichten auf Unternehmensebene.

Während nachhaltiges Investieren mittlerweile zum Mainstream geworden ist und schon im Mittelpunkt zahlreicher akademischer Studien steht, sind nachhaltige Kreditvergabepraktiken bisher noch nicht umfassend erforscht. Nachdem sich ESG-Faktoren in den letzten Jahrzehnten im Anlagegeschäft etabliert haben, gewinnen sie seit einiger Zeit auch im Kredit- und Hypothekengeschäft an Bedeutung. Die Studie hat sich daher zum Ziel gesetzt, ein transparenteres Bild von bereits bestehenden Nachhaltigkeitsansätzen des Schweizer Kreditmarkts zu zeichnen und einen umfassenden Überblick über die praktische Integration von Nachhaltigkeitsaspekten im Kreditmarkt zu geben.

## 02. Mai 2024 | IFRS Stiftung und EFRAG zu Interoperabilität ihrer Standards

Die IFRS Foundation und EFRAG haben ein [Dokument](#) veröffentlicht, um das hohe Maß an Übereinstimmung zwischen ihren jeweiligen Standards darzustellen. Das Material geht auch auf die Frage ein, wie Unternehmen beide Standards anwenden können.

## ÖSTERREICH

### 14. Mai 2024 | Neuer Schwerpunkt auf Biodiversität bei der Green Finance Alliance

Am 14. Mai fand das jährliche Event der Green Finance Alliance unter dem Motto "Impact von Green Finance Projekten" statt. Die Veranstaltung bot Projektpräsentationen einzelner Mitglieder und eine Podiumsdiskussion mit dem Titel "Wie können Finanzakteure Impact erzielen und welche Herausforderungen gibt es beim Messen des Einflusses auf das Klima?" Im Einklang mit ihrer Mission, den Umfang der grünen Finanzen zu erweitern, kündigte die Green Finance Alliance einen neuen Schwerpunkt auf Biodiversität im Finanzsektor an. Trotz wachsender Aufmerksamkeit steht die Umsetzung von Biodiversitätskriterien für Finanzunternehmen noch am Anfang. Im Rahmen dieser Bemühungen wurde Nathalie Borgeaud, Financial Markets Lead der Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD), als neues Mitglied des Expertenbeirats der Allianz ernannt. Diese Ernennung unterstreicht das Engagement der Allianz, Biodiversitätsaspekte in die Finanzpraktiken zu integrieren.

## SCHWEIZ

### 15. Mai 2024 | Erste Marktstudie über nachhaltige Kreditvergabe von SSF und der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften veröffentlicht

Swiss Sustainable Finance (SSF) veröffentlichte zusammen mit der ZHAW School of Management and Law die erste [„Swiss Sustainable Lending Market Study“](#). Die Publikation befasst sich mit der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Kreditentscheidungen und dem Einsatz von entsprechenden Finanzierungsinstrumenten am Schweizer Finanzmarkt.



Datum	Ort	Veranstung
05.06.2024	online	<a href="#">Lunch-Webinar: "Transitionspläne"</a>
06.06.2024	online	<a href="#">Webkonferenz: Mikrofinanzfonds – die nachhaltige Anlagealternative zum Festgeld</a>
11.06.2024	Frankfurt am Main	<a href="#">BVI Nachhaltigkeitskonferenz</a>
13.06.2024	Berlin	<a href="#">FNG-Dialog: Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2024</a>
17.06.2024	Hamburg	<a href="#">Offenes Netzwerktreffen in Hamburg</a>
17.06.2024	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Corporate Sustainable Finance (CSF), 6. Jahrgang</a>
18.06.2024	Frankfurt am Main	<a href="#">Gemeinsamer Roundtable mit dem GIIN: „Climate Solutions Investing“</a>
20.06.2024	online	<a href="#">Eurosif Policy and Capacity Building Webinar</a>
20.06.2024	CH-Bern	<a href="#">SSF Annual Conference 2024 and 10 Year Anniversary</a>
25.06.2024	München	<a href="#">SZ Nachhaltigkeitsgipfel</a>
09.09.2024	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Impact Investing (IIV), 5. Jahrgang</a>
11.09.2024	Frankfurt am Main	<a href="#">17. Jahreskonferenz Nachhaltige Geldanlagen 2024</a>
26.09.2024	Frankfurt am Main	<a href="#">Fachtagung Sustainable Finance: Was Banken müssen, die EU will und Kunden herausfordert</a>



07.10.2024	hybrid	<a href="#">EBS Executive School: Sustainability Reporting (SRE), 3. Jahrgang</a>
07.10.2024	Frankfurt am Main	<a href="#">FAZ-Konferenz: ESG-Forum</a>
16.10.2024	Berlin	<a href="#">Sustainability Kongress 2024</a>
17.10.2024	online	<a href="#">Eurosif Policy and Capacity Building Webinar</a>
30.10.2024	Frankfurt am Main	<a href="#">4<sup>th</sup> Impact Festival</a>
05.11.2024	tba	<a href="#">Preisverleihung des 2. Sustainable Finance Awards</a>
14.11.2024	online	<a href="#">FNG-Akademie: Paket "Professional"</a>
19.11.2024	Frankfurt am Main	<a href="#">10. Green Finance Forum</a>
28.11.2024	Frankfurt am Main	<a href="#">VergabeFeier FNG-Siegel 2025</a>
12.12.2024	online	<a href="#">Eurosif Policy and Capacity Building Webinar</a>